

HEUTE

Sonnabend Sonnenaufgang
6.21 Uhr
Sonnenuntergang
18.46 Uhr
Mondaufgang
8.24 Uhr
Monduntergang
1.41 Uhr
83. Tag des Jahres
282 folgen

24. März 2007
12. Woche
Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
17.04. 25.03. 02.04. 10.04.

GUTEN MORGEN Unsichtbar

Nichts gegen ihre Putzfrau – schließlich hält die Haushaltshilfe sie auf Trab. Kommt sie, muss zuvor der Kühlschrank mit Leckereien aufgefüllt werden. Kommt sie nicht – was in letzter Zeit ziemlich häufig vorkommt –, greift Madame eben selbst zum Putzlappen. Kein Problem: Fensterputzen hält fit. Dennoch träumt sie immer öfter davon, einen Butler zu haben. Dem muss man nicht erst sagen, was er zu tun hat, denn er kennt jeden Wunsch seiner Herrin, noch ehe sie ihn selbst ahnt. Und er erledigt alle Arbeiten diskret und mucksmäuschenstill. Der Vorteil eines Butlers besteht eben darin, dass er nicht stört, weil man ihn nicht bemerkt. Denn ein Butler beherrscht die Kunst, sich quasi unsichtbar zu machen. – Ob das wohl der Grund dafür ist, dass sie den ihren noch niemals zu Gesicht bekommen hat? Uta Jostwerner

Straße wieder frei

Bielefeld (WB). Die Schildescher Straße stadteinwärts im Bereich der Johanneswerkstraße sowie im Kreuzungsbereich Mielestraße – Brüggemannstraße ist vom heutigen Samstag Mittag an wieder in beide Richtungen befahrbar. Die Gleisarbeiten sind abgeschlossen.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und lernt fürs Leben. Mama: »Wenn du durch diese Pfütze tapst, geht's sofort zurück nach Hause!« Zwerg: »Tapps! Spritz! Mama: »Ab nach Hause!« Zwerg: »Neiiiiin!« Mama: »Okay, komm weiter.« Kind sein heute, das wär 'ne Wucht, staunt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Geschäftsstelle Jahnplatz

Am Jahnplatz, 33611 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld

Sudbrackstr. 14-18, 33611 Bielefeld
Manfred Matheisen 05 21 / 58 54 36
Heinz Stelte 05 21 / 58 52 56
Gerhard Hülsege 05 21 / 58 54 35
Michael Diekmann 05 21 / 58 54 41
Jens Heinze 05 21 / 58 52 53
Burgit Hörtrich 05 21 / 58 54 31
Michael Schläger 05 21 / 58 52 46
Uta Jostwerner 05 21 / 58 52 50
Sabine Schulze 05 21 / 58 54 42
Jürgen Rahe 05 21 / 58 52 49
Elke Wemhöner 05 21 / 58 52 51
Uwe Koch 05 21 / 58 53 80
Hendrik Uffmann 05 21 / 58 52 52
Matth. Meyer z. Heyde 05 21 / 58 54 49
Hans-W. Büscher 05 21 / 58 54 14
Bernhard Pierel 05 21 / 58 54 14
Carsten Borgmeier 05 21 / 58 54 14
Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 58 52 47
Fax 05 21 / 58 54 98
bielefeld@westfalen-blatt.de

Lokalsport Bielefeld

Sudbrackstr. 14-18, 33611 Bielefeld
Werner Jöstingmeyer 05 21 / 58 52 43
Jörg Manthey 05 21 / 58 53 22
Franz Braun 05 21 / 58 54 75
Dirk Schuster 05 21 / 58 53 20
Fax 05 21 / 58 54 25
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Hausmeister Dieter Herms mit dem technischen Diesel gleichzeitig Strom und Abwärme, die man für die Heizung des Hotels nutzt. Fotos (2) Bernhard Pierel

Und leise tuckert das Kraftwerk im Keller

Hotel Lindenhof versorgt sich selbst mit Strom und Wärme

Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Strom aus der Steckdose, Wärme aus dem Heizkörper und heißes Spülwasser aus der Leitung: im Lindenhof steht das

Herzstück für die komplette Versorgung im Keller. Das Zauberwort heißt Blockheizkraftwerk. Und das verschafft dem einzigartigen Ausbildungshotel in Bielefeld-Bethel eine ebenso einzigartige Energiebi-

lanz. Haustechniker Dieter Herms (49) ist begeistert. Seit Inbetriebnahme Mitte Februar hat das technische Wunderwerk fast 11 500 Kilowattstunden Strom produziert – mehr als drei Einfamilienhäuser im Jahr benötigen. Obendrein sind die Zimmer des 54-Betten-Hauses mäßig warm. Azubi Michael Karschnia (21) hat heißes Spülwasser.

Konzipiert hat das Projekt Georg Strub (Energieberatung Bethel). Umgesetzt hat es die Hannoveraner KraftWerk GmbH. Bislang sorgten zwei jeweils 200 KW starke Heizkessel für die Versorgung des kompletten Lindenhofs inklusive Internat. Strom wurde extern bezogen. Die Leistung, so Herms, war am Maximalbedarf ausgerichtet. Jetzt schlummern die zwei Heizgiganten. Dafür haben sie einen säuselnden Nachbarn, nicht größer als eine Gefriertruhe, aber kraftvoll.

Ein Vierzylinder für japanische Minibagger tuckert, gut gedämmt, bis zu 96 Stunden im Dauerbetrieb mit 1500 Umdrehungen. Der angetriebene Generator gibt 20 KW Strom, die anfallende Wärme (wie



Heiß gespült: Die Energie für das heiße Wasser in der Küche bei Michael Karschnia entsteht bei der Stromproduktion quasi als Abfallprodukt.



Lindenhof: Ausbildungshotel und Vorzeigebetrieb. Seit Februar versorgt ein eigenes Blockheizkraftwerk das Haus. Foto: Markus Poch

Zentral-Abitur startet mit Lessing & Co.

Bielefeld (MiS). Von einer Homepage im Internet mussten am Freitag die Leiter der Bielefelder Gymnasien und Gesamtschulen die Themen für die erste zentrale Abiturklausur herunterladen. Am Montag um 9 Uhr werden landesweit die Aufgaben im Fach Deutsch gestellt (das WESTFALLEN-BLATT berichtete). »Bei uns gab es keinerlei technische Probleme«, sagte Dorothea Bratvogel, Direktorin des Ceclienlyngymnasiums. Befürchtungen, der Server im Schulministerium könnte überlas-

tet sein, wenn zwischen 13.30 und 16 Uhr von allen 626 Gymnasien und 197 Gesamtschulen im Land die Themen abgefordert würden, bewahrheiteten sich nicht.

Die Klausurthemen seien inzwischen vervielfältigt und sicher im Tresor verschlossen worden, berichtete Bratvogel. Nicht einmal die Fachlehrer, die die Oberstufenkurse betreuen, wissen genau, welche Themen an die Reihe kommen.

Ganz unbekannt sind die Klausuraufgaben allerdings nicht. So

könnte bei den Deutschklausuren Lessings Drama »Emilia Galotti«, Bernhard Schlinks Erfolgsroman »Der Vorleser« oder ein Barockgedicht im Zentrum der Aufgaben stehen. Alle Texte wurden im Unterricht der vergangenen beiden Jahre behandelt. Die angehenden Abiturienten können aus vier Aufgaben auswählen.

Bis zum 26. April werden nach Angaben des NRW-Schulministeriums in 53 verschiedenen Grund- und Leistungskursfächern rund 700 schriftliche Aufgaben gestellt.

Mit langem Atem gegen die »Lange Lage«

Bürgerinitiative will Hochschulcampus verhindern – Alternativstandort Droop-&-Rein-Gelände

Bielefeld (MiS). »Langen Atem« will die 70 Mitglieder starke »Bürgerinitiative Lange Lage« (BILL) in ihrem Kampf gegen die Pläne für einen Hochschulcampus auf der 14 Hektar großen Fläche zwischen Hof Hallau und Dürerstraße beweisen. Dort sollen Einrichtungen der Uni neu gebaut und die Fachhochschul-Fachbereiche konzentriert werden.

Rechtliche Schritte gegen die Planungen schließt die Initiative ebenfalls nicht aus und will mit einer Vereinsgründung am heutigen Samstag untermauern, dass es ihr ernst ist mit dem Widerstand.

Die Initiativensprecher Helmut Hruby und Frank Frick kritisierten am Freitag, dass keine alternativen Standorte für die Hochschuleinrichtungen geprüft würden. So könne ein Max-Planck-Institut problemlos auf der Droop-&-Rein-Fläche hinter dem Hauptbahnhof

»sogar mit ICE-Abschluss« errichtet werden. »Die 36 000 Quadratmeter große Fläche wäre vollkommen ausreichend, die Verkehrsan-

bindung hervorragend«, sagte Frick.

Skeptisch bewerten die Initiativensprecher eine Offenbar von der Verwaltung ins Gespräch gebrachte Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 bis zur Dürerstraße. Eine Schwebbahn oder Laufbänder zum Transport von Studierenden und Mitarbeitern einzusetzen, wie in der Bezirksvertretung Dornberg vorgeschlagen, halten sie für »absurd«. Die Verkehrsbelastung in dem Bereich werde erheblich zunehmen. Frick: »Es geht darum, wie etwa 8000 Fachhochschulstudenten und FH-Mitarbeiter täglich auf den Campus gelangen sollen.« Die Stadtbahnlinie 4 sei zu Stoßzeiten schon jetzt an ihren Kapazitätsgrenzen angelangt.

Die vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes angekündigte Bürgerbeteiligung am Planungswettbewerb für den

– Anzeige –
Badrenovierung

BADGALERIE
»Der Service war super, da passte auch das Preis-Leistungsverhältnis.«
Familie Trapp, Salzkotten

Badgalerie Blome
Marienloher Str. 20
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 0 52 54 / 94 06 52
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sonntag Schaulag
11.00 - 17.30 Uhr
Keine Bestellung-von Verkauf
www.badgalerie.de

Graffiti-Schmierer von Polizei ermittelt

Bielefeld (WB). Die Polizei hat eine Serie von Graffiti-Schmierereien aufgeklärt. Die Beamten ermittelten fünf junge Männer im Alter zwischen 17 und 19 Jahren, die im vorigen Jahr mehr als 100 Mal Hauswände, Garagen und Schulen verunziert hatten. Bei den Vernehmungen, die Wohnungsdurchsuchungen folgten, haben die Sprüher ihre Taten zum großen Teil zugegeben. Die Gruppe war vor allem im Ortsteil Heepen sowie in Bielefelder Nachbarstädten aktiv.



Standort Droop & Rein als Alternative: Frank Frick.



Kritik an der Art der Bürgerbeteiligung: Helmut Hruby

ren, das eine Diskussion über alternative Standorte nicht vorsehe. Dabei gebe es im Innenstadtbereich genügend Brachen und Leerstände, die genutzt werden könnten – vom Kesselbrink- bis zum Neumarktgelände. »Wir würden gern mit Planungsdezernenten Gregor Moss und den Verantwortlichen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs darüber sprechen.«

Die Initiativensprecher bemängeln, dass über Planungskosten im Zusammenhang mit dem Campus bisher nicht geredet worden sei. Hruby und Frick rechnen mit erheblichen Belastungen für die Stadt. Es bestehe die Gefahr, dass Steuergelder für ein Prestigeprojekt verschwendet würden. Schließlich gebe es bisher keinerlei Ansiedlungszusagen von der Max-Planck-Gesellschaft oder der Firma Honda, die über eine Kooperation mit der Uni nachdenkt.